

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 22.02.2006	Nummer A0041/06
Absender <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	13.03.2006	

Kurztitel Gespräche Flughafengesellschaft Magdeburg/Cochstedt mbH
--

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vom Minister für Wirtschaft und Arbeit der Landes Sachsen-Anhalt in dessen Schreiben vom 8. 2. 2006 an den Oberbürgermeister angebotenen Gespräche zur Thematik Flughafengesellschaft Magdeburg/Cochstedt mbH aufzunehmen.
2. Ziel der Gespräche soll die Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der FMC mbH und die schrittweise Schließung des Flugplatzes Magdeburg-Süd sein.

**Begründung:**

Bekanntlich sieht das mitteldeutsche Luftverkehrskonzept im Großraum Magdeburg nur noch das Vorhalten und die Förderung des Flughafens Magdeburg/Cochstedt vor.

Der Stadtrat hat am 9. 6. 2005 mit 21:11:12 Stimmen u. a. den Grundsatzbeschuß gefasst, „den Geschäftszweck des Flughafens Magdeburg langfristig zu erhalten und den Planfeststellungsbeschuß zu sichern“ (Beschuß-Nr. 498-14(IV)05). In der entsprechenden Drucksache 0092/05 wird auf Seite 6 der Begründung formuliert, dass die Landesregierung „zugleich eine Einbeziehung der FMG bzw. des Flugplatzes Magdeburg in eine perspektivische Lösung für den Flughafen Cochstedt anregt und dafür die Kooperationsbereitschaft und den Finanzierungswillen der Landesregierung erklärt.“

Die Kienbaum-Studie hat bei allen Variantenvergleichen die Wirtschaftlichkeit des Magdeburger Flughafens untersucht. Der jährliche Zuschuß der Stadt an die Gesellschaft ist bekannt, eine abnehmende Tendenz ist nicht zu erkennen.

Gespräche mit der Landesregierung, die langfristig eine finanzierbare und risikoarme Zusammenarbeit/Kooperation der Landeshauptstadt mit Cochstedt ermöglichen, sollten geführt werden.

Holger Franke  
Stadtrat